Mehr Wetter unter:

www.morgenweb.de | wetter

Wechselnd wolkig

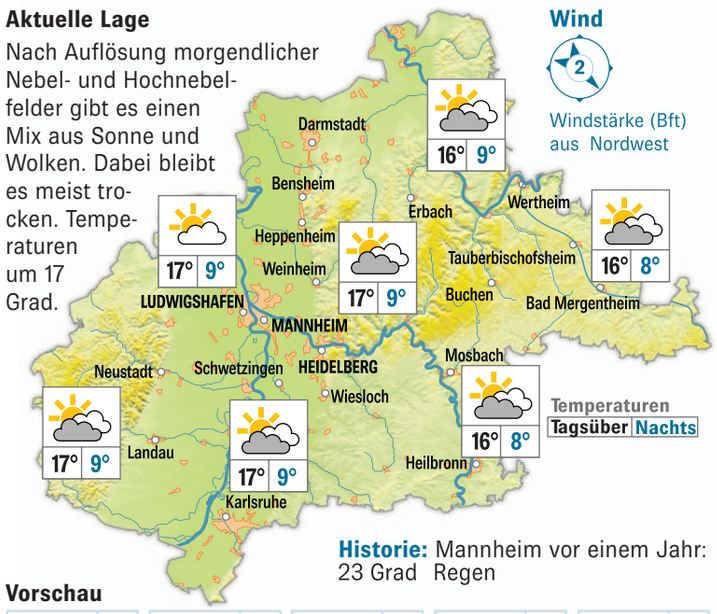
METROPOLREGION

Aktuelle Lage

Nach Auflösung morgendlicher Nebel- und Hochnebelfelder gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken. Dabei bleibt es meist trocken. Temperaturen um 17 Grad.

Wind

Windstärke (Bft) aus Nordwest



Historie: Mannheim vor einem Jahr: 23 Grad Regen

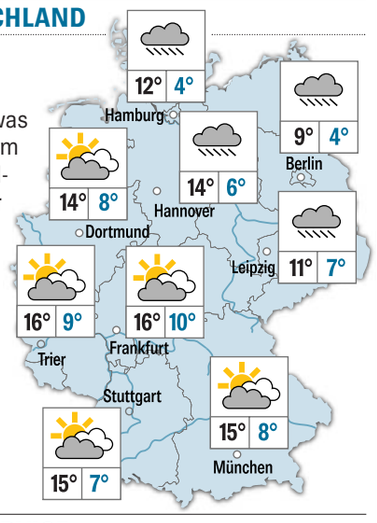
Vorschau

Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
16° / 6°	13° / 5°	12° / 4°	11° / 4°	12° / 3°

DEUTSCHLAND

Deutschlandwetter

Heute ist in der Nordosthälfte bei starker bis dichter Bewölkung etwas Regen möglich. In der Mitte und im Süden nach teils zögernder Nebelauflösung teils wolkig, teils heiter und trocken. Temperaturen zwischen 9 Grad im Osten und 17 Grad am Oberrhein.



Sonne und Mond

Sonnenaufgang:	7^{38}
Sonnenuntergang:	18^{50}
Mondaufgang:	3^{57}
Monduntergang:	17^{25}
Neumond:	13.10.
1. Viertel:	20.10.

SERVICE

Reisewetter

Amsterdam	wolkig	16°
Bangkok	Gewitter	32°
Barcelona	heiter	23°
Bozen	heiter	22°
Havanna	wolkig	32°
Heraklion	wolkig	25°
Innsbruck	Nebel	17°
Kopenhagen	wolkig	11°
Mailand	wolkig	21°
Malaga	wolkig	24°
Mexiko City	Nebel	26°
Miami	Gewitter	32°
New York	Gewitter	24°
Peking	wolkig	20°
Prag	bedeckt	13°
Tel Aviv	wolkig	30°

Biowetter

Das Wohlbefinden wird nicht ungünstig beeinflusst, und die Stimmung ist meist ausgeglichen.

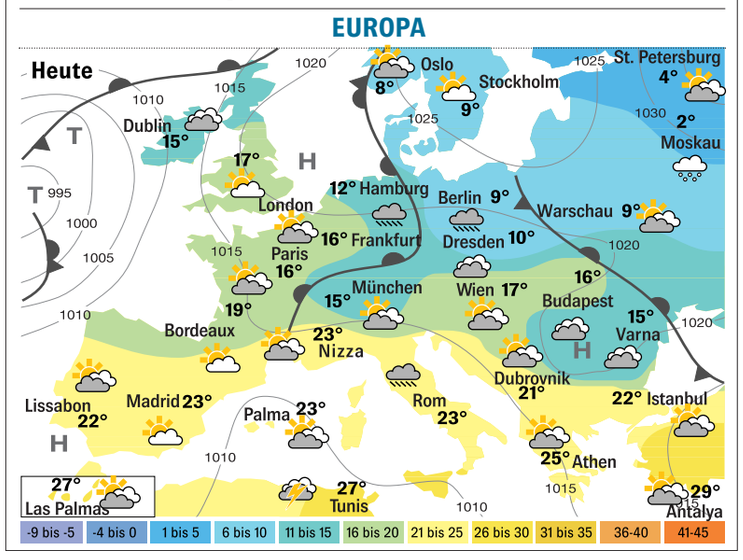
Pollenflug

Es sind keine nennenswerten Konzentrationen der hauptallergenen Pollenarten mehr zu erwarten.

Gartenwetter

Wer will, kann im Oktober mit der Vogelfütterung beginnen. Die Tiere gewöhnen sich dann frühzeitig an die Futterplätze. Wer Futter streut, sollte dies aber auch konstant tun!

EUROPA



Die ARD-Lottofee Karin Dinslage (links, undatierte Aufnahme) und ihre Nachfolgerinnen Karin Tietze-Ludwig (Mitte, 1978) und Franziska Reichenbacher (2011). BILDER: DPA

Jubiläum: Heute vor 60 Jahren werden zum ersten Mal die Lottozahlen gezogen – Die erste Nummer ist prompt die 13

Feen und funkelndes Plexiglas

Von dpa-Korrespondentin
Katia Rathsfeld

WIESBADEN. Eine Tasse Kakao und ein Stück Kuchen, das war der Lohn für die erste Glücksfee in der Geschichte des Zahlenlottos „6 aus 49“. Am 9. Oktober 1955 zog die damals zwölfjährige Elvira Hahn die ersten Lottozahlen überhaupt. Und das nicht in einem Fernsehstudio, sondern in einem Hamburger Hotel. Elvira war Heimkind und deshalb ausgesucht worden, weil es schon beim italienischen „Lotto di Genova“ Tradition war, elternlose Kinder die Zahlen ziehen zu lassen.

Gemeinsam mit einem anderen Mädchen wurde sie mit einem Taxi am Heim abgeholt. „Wir mussten saubere Kniestrümpfe, Sandalen und einen Rock anziehen“, erzählt die heute 72-Jährige. Die Zahlen standen damals auf Losen, die verschlossen in 49 große Plexiglaskugeln gesteckt wurden. Sie wurden dem Publikum vor Ort in einer Kiste präsentiert und stichprobenartig geöffnet. Dann warf der Notar sie in die hölzerne Lostrommel – damals „Ziehungsrad“ genannt. „Die sah aus wie auf einer Kerb“, erinnert sich Hahn.

Treffen mit Nachfolgerinnen

Dann kam die Glücksfee an die Reihe. „Ich habe ordentlich mit der Hand gewühlt und eine Kugel dem Notar gegeben“, erzählt sie. Es war die 13 – ein Raunen ging durch den Saal. Danach zog sie abwechselnd mit einem zweiten Heimkind die 41, die 3, die 23, die 12 und die 16. Jede gezogene Zahl wurde ordentlich in ein Protokoll eingeklebt, genauso wie die Nieten. „Die sechs Kugeln gingen ruck zuck“, sagt Hahn. Die restlichen 43 aufzumachen und vorzuzeigen, das habe aber sehr lange gedauert. Elvira Hahn spielt bis heute gelegentlich Lotto. „Die 13 ist immer dabei, aber ich habe noch nie gewonnen“, sagte die 72-Jährige bei einem Treffen mit ihren beiden Nachfolgerinnen Karin Tietze-Ludwig und Franziska Reichenbacher in Frankfurt.

Notar Walter Kuckuck (links), Waisenmädchen Elvira Hahn als Lottofee (Mitte) und Ausspielleiter Jürgen Klawitter bei der ersten Ziehung 1955.

Daten und Fakten

- **Das Wort „Lotto“** kommt aus dem Italienischen und bedeutet so viel wie Los- oder Glücksspiel.
- Im Juni 1956 wurde die **Zusatzzahl** eingeführt.
- Im April 1982 startete die **Ziehung am Mittwoch** im ZDF. Zunächst war das Tippsystem „7 aus 38“, seit Juni 1986 wie am Samstag „6 aus 49“.
- Den bisher **größten Jackpot** – 45,4 Millionen Euro – teilten sich im Dezember 2007 drei Tipper.

Rund ein Dreivierteljahr war Elvira Hahn mit anderen Kindern Glücksfee. Einige Gewinner waren ihr so dankbar, dass sie ihr Geschenke machten. Von einem Ehepaar erhielt das Heimkind ein Sparbuch mit mehr als 1000 D-Mark. „Von dem Geld habe ich später einen Kühlschrank und einen Herd für die Küche gekauft“, erzählt Hahn. Die Mutter zweier Söhne lebt heute im hessischen Erzhausen. Andere Spenden flossen in die Anschaffung eines Konfirmationskleides.

Fast zehn Jahre nach der Lotto-Premiere übertrug die ARD am 4. September 1965 die Ziehung dann zum ersten Mal live im Fernsehen aus dem Studio des Hessischen Rundfunks in Frankfurt. Die Glücksfee war nun Karin Dinslage und später die bekannteste Moderatorin: Karin Tietze-Ludwig. Der Satz „Der Aufsichtsbeamte hat sich vor dieser Sendung von dem ordnungsgemäßen Zustand des Ziehungsgerätes und der 49 Kugeln überzeugt“ ging in die Fernsehgeschichte ein.

Pannen und Zufälle

Auch einige Pannen und Zufälle blieben unvergessen: Im Juni 1977 zum Beispiel wurden dieselben Gewinnzahlen der niederländischen Lotterie eine Woche später beim Lotto „6 aus 49“ in Deutschland gezogen. Sechs Richtige gab es damals gleich 205 Mal, weil viele Spieler die Zahlen einfach übernommen hatten. Am 23. Januar 1988 tippten sogar 222 Menschen die gleichen sechs Richtigen und zwar die 24, 25, 26 sowie die 30, 31 und 32. Noch leichter zu merken waren die Gewinnzahlen vom 10. April 1999: 2,3,4,5,6 und die 26. Im April 2013 kam es dann zur wohl schwersten Panne: Beim Mittwochslotto im ZDF rollten nicht alle Kugeln in die Trommel, zwei blieben hängen. Die Zahlen wurden für ungültig erklärt, die Ziehung wiederholt. Für die vermeintlichen Gewinner platzte der Traum vom großen Geld.

Seit Mitte 2013 ist die Ziehung der Lotto-Zahlen nicht mehr live im Fernsehen zu sehen, sondern nur im Internet. Mittwochs um 18.25 Uhr und samstags um 19.25 Uhr. Lotto-Fee Franziska Reichenbacher präsentiert die zuvor gezogenen Zahlen aber noch immer kurz vor der „Tagesschau“ am Samstag in der ARD. „Die Magie der Ziehung ist verlorengegangen, doch die Faszination der Zahlen ist ungebrochen“, sagt sie.

Urteil: Frau hatte wohl Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom

Haft für spritzende Mutter

HAMBURG. Wegen monatelanger Misshandlung ihres Kindes mit verseuchten Spritzen hat das Landgericht Hamburg eine Mutter zu zwei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt. Die Entscheidung der Strafkammer stelle ein Mindesturteil dar, sagte der Vorsitzende Richter gestern in der Urteilsbegründung.

Die 30-Jährige habe ihr Kind gequält und in Todesgefahr gebracht. Die Kammer ging nicht von versuchtem Totschlag aus, weil die Angeklagte vermutlich unter dem Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom leide. Bei diesem Syndrom machen meist Mütter ihr Kind bewusst krank, um Zuwendung zu bekommen. Die Mutter hatte im Jahr 2013 ihrem dreijährigen Sohn über Monate mit Fäkalien, Speichel oder Blumenwasser vermischte Substanzen gespritzt. Der Junge hatte daraufhin heftige Schmerzen, Fieberschübe und Atemnot bekommen. Er lag mehrfach im Krankenhaus, zweimal befand er sich in akuter Lebensgefahr auf der Intensivstation. Die Mutter galt im Krankenhaus als nette, sympathische Frau, die sich liebevoll um ihr Kind kümmerte. Bei der Strafzumessung wertete die Kammer das volle Geständnis der Mutter als mildernd. *dpa*

Aktion „Kavalier der Straße“: Retter in Berlin ausgezeichnet / Unfälle durch menschliches Versagen

„Smartphone lenkt ab“

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Lübke

BERLIN. Eine junge, schwangere Frau rettet einen Dreijährigen durch ein zersplittertes Fenster aus einem Ferrari. Der Vater des Jungen ist tot, nachdem er mit seinem Sportwagen und vermutlich Tempo 250 bei Aschaffenburg auf der Autobahn 3 auf einen Lkw aufgefahren war. Ein Mann befreit eine verletzte Frau aus einem brennenden Auto. Sie war im Landkreis Kulmbach gegen einen Baum gefahren. Das sind nur zwei Beispiele aus einer langen Liste, bei denen Männer und Frauen als Lebensretter großen Mut und Tatkraft im Straßenverkehr zeigten. Sie wurden nun in Berlin als „Kavaliere der Straße“ ausgezeichnet.

Im Bundesverkehrsministerium überreichte der Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR), Walter Eichendorf, 16 Auszeichnungen. „Es lohnt sich, wie sie gehandelt haben. Sie haben anderen das Leben gerettet. Sie können stolz sein“, sagte Eichendorf beim Festakt gestern mit den „Kavalieren“.

Mehr Radfahrer unter den Opfern

Die Aktion „Kavaliere der Straße“ gibt es seit 56 Jahren. Sie wird getragen von vielen Tageszeitungen – darunter auch der „Mannheimer Morgen“ – und dem DVR. Der 1969 gegründete Verein fördert und fordert Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Der Pressesprecher des DVR, Sven Rademacher, sagte am Rande der Veranstaltung, dass inzwischen die meiste Ablenkung im Straßenverkehr durch Smartphones verursacht werde. Alkohol und Krankheiten wie Diabetes seien ebenso häufige Unfallursachen. Laut Rademacher wird jeder fünfte Verkehrstote in Deutschland registriert durch einen Zusammenstoß mit einem Baum. „Es geht bei den Unfällen heute fast immer um menschliches Versagen. Technische Defekte wie gerissene Bremsleitungen oder geplatzte Reifen spielen keine Rolle mehr“, sagte Präsident Eichendorf. Er verwies auf die höchste Steigerung der Unfallopfer im Jahre 2014 hin; dies seien die Fahrradfahrer mit zwölf Prozent mehr Todesopfern.

1970 wurden in Westdeutschland etwa 20 000 Verkehrstote gezählt, 2014 waren es 3377 im wiedervereinten Deutschland, für 2015 wird mit einer leichten Steigerung gerechnet.

www.kavalier-der-strasse.com

GEWINNQUOTEN 41/15

Mittwochsquoten

Gewinnkl. 1:	0 x 1 419 343,70 Euro
Gewinnkl. 2:	0 x 795 526,40 Euro
Gewinnkl. 3:	44 x 9040,00 Euro
Gewinnkl. 4:	481 x 2480,80 Euro
Gewinnkl. 5:	2965 x 134,10 Euro
Gewinnkl. 6:	27 775 x 28,60 Euro
Gewinnkl. 7:	51 375 x 15,40 Euro
Gewinnkl. 8:	478 146 x 7,40 Euro
Gewinnkl. 9:	342 803 x 5,00 Euro

Spiel 77

Gewinnkl. 1:	0 x 1 291 550,30 Euro
Gewinnkl. 2:	0 x 77 777,00 Euro
Gewinnkl. 3:	23 x 7777,00 Euro
Gewinnkl. 4:	254 x 777,00 Euro
Gewinnkl. 5:	2421 x 77,00 Euro
Gewinnkl. 6:	23 069 x 17,00 Euro
Gewinnkl. 7:	235 314 x 5,00 Euro

Super 6

Gewinnkl. 1:	1 x 100 000,00 Euro
Gewinnkl. 2:	15 x 6666,00 Euro
Gewinnkl. 3:	140 x 666,00 Euro
Gewinnkl. 4:	1498 x 66,00 Euro
Gewinnkl. 5:	15 266 x 6,00 Euro
Gewinnkl. 6:	151 284 x 2,50 Euro

(Ohne Gewähr)